Zuckerbäker Muster Buch

Ser. nov. 2980

C-375573

Wienbibliothek im Rathaus

DS-2022-7695

I

Ser. nov. 2980

I + 62 + 46 Bll.

N° 1

Cette bouche Sucrée

Prends pour offrande
Cette petite guirlande

Il t'apporte bonheur.

Je t'offre à mon tour
Ce bouquet d'amour.

C'est pour ton bonheur
que nous Semons des fleurs.

Plus éloigné
plus uni

Il perce mon Coeur
et me fait douleur

Amour

a L'amitié

Dieu vous le fasse.

bonnes confitures.

St. Florian.

Stift Rhein bey Gratz.

3.

Zarte Einigkeit.

Souvenir

Ruhig sey dein Leben

Dir Streue ich ___

Sind wir eins.

Achtung

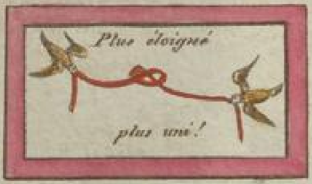
Liebe

Treue

Freundschaft

Für Dich

5.


Plus éloigné
plus uni!

Amour.

à la Fidélité!

Amitié.

Amour
et
Fidélité.

Bonbon des 4 Saisons.
Ayez pitié de ce pauvre aveugle.

Bonbon à la Rose.

L'amour nous trouvera.

L'amour ballotte les coeurs.

L'amour Pêcheur

l'amour et l'amitié.

Nicht so veränderlich.

Schnell und Tapfer.

Die Liebe macht auch Sprünge.

Vigilant et amoureux.

Furchtsamkeit ohne Grund.

Die Freundschaft hilft beyden.

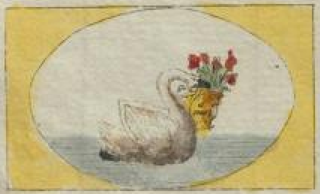
ou est l'autre objet.

Le Soin maternel.

Qui vive!

Je suis à votre service

Prenez garde!



C'est pour votre bonheur

Souvenir

Amitié!

Diligence

Amor der kleine Gärtner.

Der kleine Schmetterling.

Die Liebe krönet die Treue.

Die Harmonie.

Je vous aime

Je vous attend.

Die kleine Träumerinn.

Die gute Führerinn.

Du entwischest mir nicht!

Selbst dieser besigt die Liebe.

Der Fleiſs bringt Früchte.

Der junge Lehrling wird im Alter Meister

Jagdbeute bringt Vergnügen.

Le Cours de Diane.

L'amour filiale.

Die Liebe begleitet die Zeit

Das Bündniß der Liebe

Rühre mich nicht an

Le tems fait passer l'amour

13.

L'amour nous unit !

Amour et fidélité

Amour innocente

Liebe und Freundschaft

Herzens Sympathie

[illegible]

Il y est qui le suit

Je vous baise les mains

Amitié sincere

Sanftmuth bringet Frieden.

Wachsamkeit mit Muth verbunden.

Muth und Stärke führt zum Ziele.

Schnelle Flucht verhindert die Gefahr.

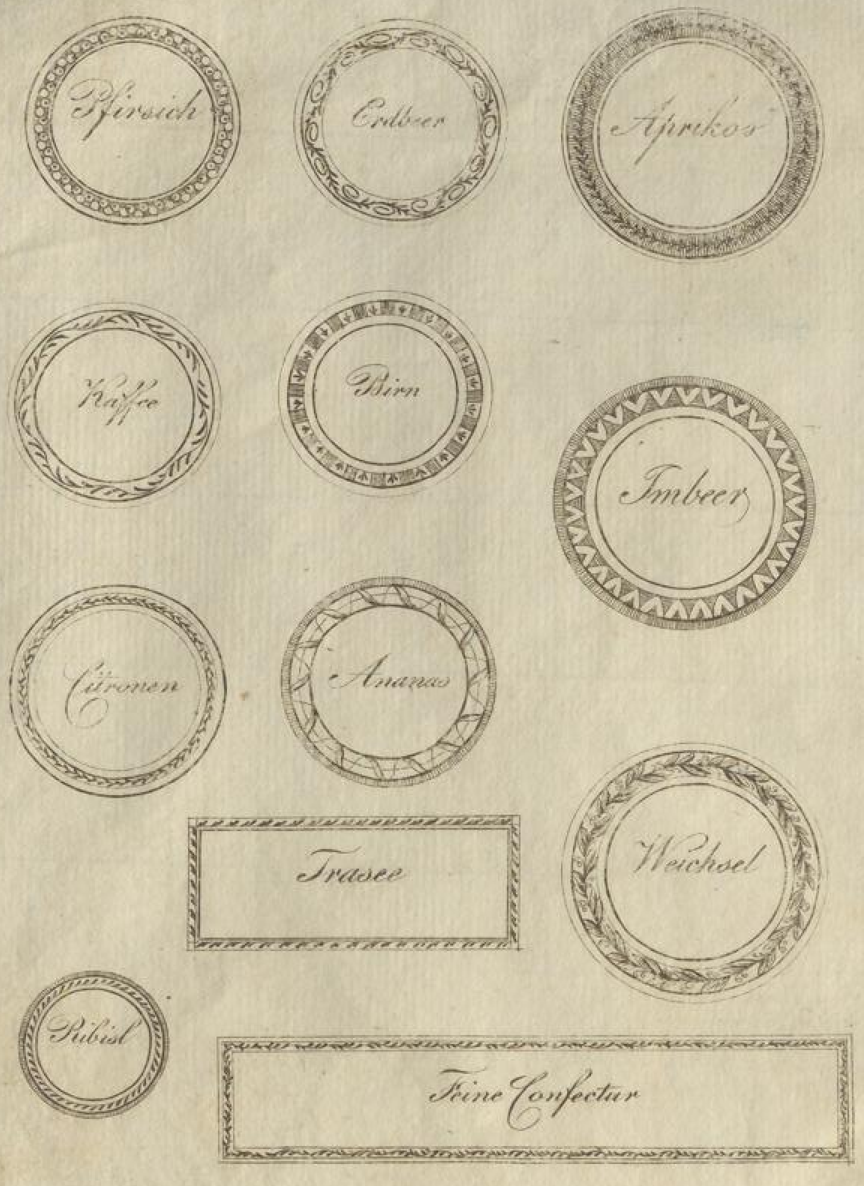
Im Dunkeln sieht sie am besten.

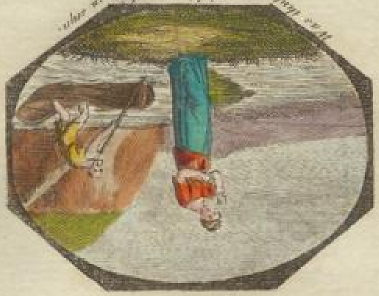
Schön aber geschwätzig.

Bon-bon.
Bon-bon.
Bon-bon.
Bon-bon.
Wien bey

Nº 16.

15


Pfirsich
Erdbeer
Aprikos
Kaffee
Birn
Imbeer
Citronen
Ananas
Trasee
Weichsel
Ribisl
Feine Confectur



Was thut man nicht um schön zu seyn.

Amor flieht vor Psyche.

Gefäll' ich Ihnen?

Die Liebenswürdige

18.

Trinken sie mit.

L'heureuse Solitude.

Il joue bien

La belle jardiniere

Stieglitz

Kohlmeise

Zeisig

Kanarie Vogel

[illegible]

Der erste Kuß der Liebe

Erinnerung.

Die weiſse Frau.

Welche Töne!

Der Maurer und der Schloſser.

Wie mein Herr! seh ich recht.

Die schwarze Frau.

Hier liegt der Schatz begraben.

Der Carneval in Venedig.

Polichinel Tanz.

Staberl in Floribus

Da schau her er hat ja Bocksfüsse! Was thut's, sein Vater war vielleicht ein afrikanischer Schneider.

Iocko der brasilianische Affe.

Solo der Damina.

N.º 22. · 22.

Die 3 Schulmeister.

Der Nachtwächter.

Fridolin, oder der Gang nach den Eisen-hammer.

Wenn diese drey Dich umgeben
Wirst du immer glücklich leben.

Vor der Hochzeit.

Nach der Hochzeit.

Und manche Schlittenfahrt ist
in dem Februar.

Die kleinen Kinder sind den Mer-
zen-Blümchen gut.

Der kalte Jänner bringt das lie-
be neue Jahr.

April ist wunderlich und schneit
uns auf den Hut.

24

Im Juny mähet man das grüne Gras zu Heu

Die schöne Blüthenpracht gibt uns der holde May.

Mit Korn versieht August uns wieder auf ein Jahr

Der holde July reicht uns reife Kirschen dar

November gibt uns dann die Martins-Gans dazu

Und was das beste ist December bringest du.

October bietet uns ein Gläschen Most und Wein

Mit süßem Obst will September uns erfreuen

Der Troubadour.

Diese Bienen stechen scharf

Liebe leitet die Lebensreise.

Der Zahnbrecher.

Kauft Herzen

Der Ball in Liliput.

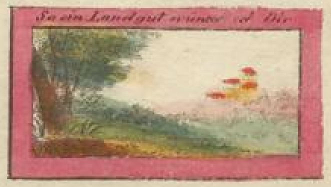
Die Harlekinade.

Der moderne Frisur.

Die galanten Liebhaber.

No 27.

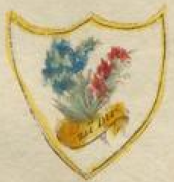
Du bekömst die Lilie nicht


So ein Landgut wünsch ich Dir

Umkränzet mit Rosen den Becher

Die Freundin der Treue

Das Denkmahl



Das wünsch ich Dir

Amor

Unsere Herzen

Blumen blühen auf Deinen Wegen

No. 28.

28.

Der kleine Flussgott

Liebe und Freundschaft

Nicht jeder Rose ist zu trauen

Opfer der Freundschaft

Erfindung der Musik

Mir auch ein Küsschen

Das Opfer der Liebe

Die Unschuld gewährt Freude.

Musik würzet die Freude.

Ich fand was ich suchte

Dieß Schwärmen bringt Nutzen

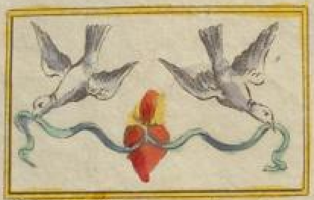
Zur Auswahl nach Belieben

Durch Liebe so vereinigt

Ein Küsschen bringt Vergnügen

Ich wache stets mit Treue

30.



Die Liebe verbindet.

Der Holdesten geweiht.

Die Lust hat ihn gezähmet.

Gleicher Sinn und Freude.

So Süß als ich es wünsche.

Achtsamkeit ist nöthig.

Für Sie sind sie alle.

Die Treue ist duldsam.

So flatternd wie beyde.

17

Meine Gedanken sind nur Sie!

Der Schönsten von allen.

Nur der Liebenswürdigsten.

Lieben Sie mich?

32

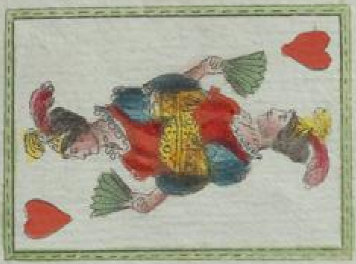
Ich erinnere mich so gerne an Sie.

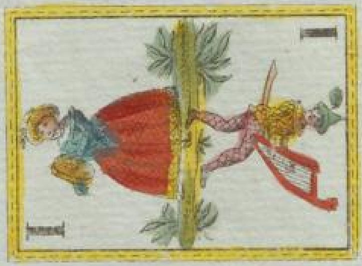
Denk an mich.

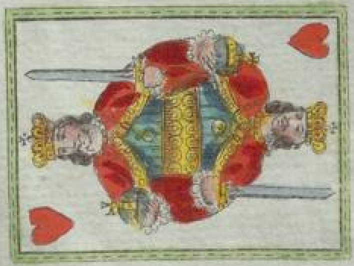
Aus Freundschaft.

Aus Achtung.

Wien bey J. Bermann.



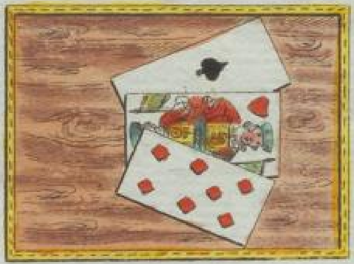




19

Nº 35.

35.



36

Nº 36.

Reponse

Reponse

Reponse

Demande

Demande

Demande

Antwort

Antwort

Antwort

Frage

Frage

Frage

Wien bey J. Bermann

N°38 & 38.

La Fidelité.

Le cerf blessé.

L'oiseleur

Les presens de Flore.

La peinture.

La bonne mère.

L'amant satisfait.

La coeur trouvé.

39.

21

40.

Elle doit filer encore long tems.

La tendresse et l'amour.

La fidelité porte les fleurs de l'amitié.

La douceur et l'innocence.

Canton
Solothurn

Canton
Tessin

Canton
Schwitz

Canton Luzern

N.° 42.
42.

La Muse Calliope.

Chloe se raffraichit.

La danse des Genies.

L'amour surpris.

N° 43.

23

43.

Le musicien en masque.

Phylax doit obéir.

Pierot et Polichinelle.

Le jeu du volant.

Le déjeuner en plein air.

La mère le tient.

Pierot ballote des boules.

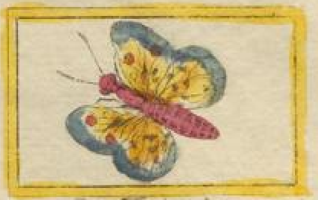
La danse de la poupée.

Les Chinois au jardin.

44.

Das getragene Kind

Schönheit und Unschuld



Der Flattersinn

Das Rosenmädchen

Die Überfahrt

Die belauschte Leserin

Der fröhliche Tanz

Amor und sein Spielwerk

Der gefoppte Pierot

Staberl's Reise Abenteuer

Wünschen Sie diese Hand zu besitzen, Lord! O sehr ja! um keinen Preis.

Staberl's Reise Abenteuer.

Und tragen sogar einen falschen Backenbart, Baron!

Staberl als Freyschütz.

Schwärmerey philosophische Viehheit! o ich war vor jeher ein Schwermerling.

Efsig Iohann.

Ey freylich, was anders denn, mein gnädiger Herr.

Staberl als Freyschütz.

Das heißt Wandle auf dem Pfad der Unschuld und stich dich nicht.

Staberl als Freyschütz

Vater ich laß mir's nicht nehmen. Ich bin die Braut!

Die Bürger in Wien.

Ist doch ein windig Leben um an Parapluimacher! von lauter Regen und Schnee muß er leben da ghört a Viehnatur dazu.

Staberl als Freyschütz.

Staberl du hast gewint? Ja! ja! drey Beutelin.

Aus den Mädchen in der Feenwelt

Schau, gieb doch die garstigen braunen Haar weg

Aus den Mädchen in der Feenwelt.

Brüderlein, fein es muss geschieden seyn!

Aus den Mädchen in der Feenwelt

Wann schi nit kumma wären wer' ich halt im Ofa sitzu bleiben.

Aus den Mädchen in der Feenwelt.

Sey ruhig, du wirst wieder glücklich seyn.

Aus den Mädchen in der Feenwelt

Mein Sohn ist und bleibt ein Virtuose.

Aus den Mädchen in der Feenwelt.

Bruder, ich beneid' dich um deinen Plan.

Aus den Mädchen in der Feenwelt

Da bin ich bey den Meinigen.

Aus den Mädchen in der Feenwelt.

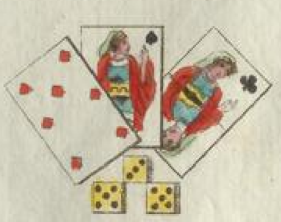
Die Zufriedenheit wohnt nicht in Pallästen.

Eins bleibt mir doch!

Die Liebe macht das Leben süß,
Und froh der Saft der Reben.

Hoffnung und Liebe
sind das Glück des Lebens.

Fortuna nie zuviel vertrau



Sie ist bekanntlich eine Frau.

Laß Dir die Lehre geben:

Höre, sieh' und schweig'
Dañ wirst Du stets in Frieden leben.

An Pfeifen fehlts Dir nicht;
wie fein,

Du glaubst ein Pfifficus zu seyn.

No 48

Ein
steht hübschen gut, denn
Häuslichkeit und Fleiß
verdient ein

Sg dir in
d

In
m nen n
steht d n

streut in die

Wenn ich soll in
schm8en, müssen
sie von
seyn.

Sieh dieses es
bittend spricht:

Quält dich ihr Liebe trinke Wein

Dann schläft der lose Amor ein.

Am fröhlichsten das Zweyte läuft

Wenn man in's Erste Necktar träuft.

Das höchste Los, des Glückes beste Gabe.

Wer zieht es uns? Nur
dieser Götter Knabe.

Es duft und blüh nur für die Guten

Die Bösen mögen unter seinen
dornen bluten.

Dir widme ich mein ganzes Leben

Bis in den Tod verbleib ich dein.

So bin ich nicht!

49.

26

Wie hab' ich dich so lieb.

Brätst du mir eine Wurst

So lösch ich dir den Durst.

Eigner Heerd ist Goldes werth.

Ehmals!

Jetzt!

Wegen der Rose begießt man die Dornen.

Nur die Rosen möcht ich empfangen

Nach den Dornen hab ich kein verlangen.

Immer spottet Einer des Andern.

Wer weit her kommt hat gut lügen.

Dir Glück sey so lang und so groß
als wie die Giraffe.

Bonbon á

la Giraffe.

Wagen gewinnt, Wagen verliert.

Der Jagd-Freund.

Bonbon à la

Paganini.

Bonbon à la

Sonntag.

Ich war 2 Jahr in Paris gewesen,
aber solch eine Berührung ist mir nicht vorgekommen!

Ich will einmahl von allen
Menschen nichts mehr wissen!

Ich soll also meinen Geist umfüllen lassen

wie von einer Bouteille in die andere!

So leb denn wohl du stilles Haus,
Wir ziehn betrübt aus dir hinaus,

Und träff' uns auch das größte Glück,
Wir dachten doch an dich zurück

N.o 34

54.

Behende und fröhlich.

Ein gefährliches Spielwerk.

Die Freundin der Natur.

Wie hab' ich dich so lieb!

Mais le serieux demon col.

lége me glace.

Brennende Liebe

Fürchte nicht diese Gluth,
sie Führt zum Glück.

Wien bey I. Bermann.

Nº 56

Ferdinand

Kronprinz von Oesterreich.

Carl Ludwig

Erzherzog von Oesterreich

Caroline Auguste

Kaiserinn von Oesterreich.

Franz I.

Kaiser von Oesterreich.

Wien bey J. Bermann.

Nro 57

Anton Victor

Erzherzog von Oesterreich.

Ludwig Joseph

Erzherzog von Oesterreich

Franz Carl

Erzherzog von Oesterreich.

Sophie.

Erzherzoginn von Oesterreich

Wien, bey J. Bermann.

57.

30

No 58

58

Marie Louise

Herzoginn von Parma.

Franz Joseph

Herzog von Reichstädt.

Joseph Anton

Erzherzog von Oestreich.

Rainer Joseph

Erzherzog von Oestreich.

Wien, bey J. Bermann

N.º 59.

Was wünschen sie?

Wir sind die Virtuosen des groß Moguls.

Schiffe so fröhlich durchs Leben dahin!

Heute oben, morgen unten,

Geht's nicht auch im Leben so?

Bequemlichkeit ist die Seele des Lebens

Man muß sich unterhalten!

Kaufen Sie Papogayen?

Was seh' ich, o welch holdes Glück,

Begegne ich deinem schönen Blick!

Wien bey I. Bermann.

59.

31

Wir bleiben die Alten!

Beliebt Ihnen?

Kaum ich dich, Freund, umfangen

So trotz ich allen Schlangen!

Mein Ständchen gilt Dir!

Wir sind 3 lose Vögel!

Ich vergeß's alle Sorgen der Welt.

Wenn mir jemand den Regenschirm hält!

Führ dich gut auf, mein Kind!

Er gehört schon mein!

Furchtsam zitternd.

Eitelkeit!

Mütterliche Sorgfalt

Unzertrennlich!

Immer scherzend!

Nicht zu trauen!

Die Hirsch Jagd.

Die Eber Jagd

Der Tanz.

Das Frühstück.

Der Esel und das Schoßhündchen.

Der Fuchs und der Rabe.

Der verliebte Löwe.

Die beyden Eseln.

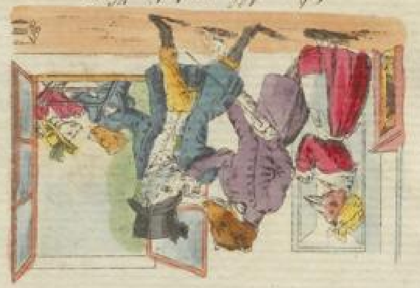
Wien bey J. Bermann.

64.

No. 64

Der Fuchs und der Bock.

Der Affe und die Katze.



Der Wolf und der Hund.

Der Fuchs und die Büste.

Wien bey [illegible] Bermann.

Die Hunde haben die Spur verloren

Die Hunde verfolgen die Spur.

Die Reise auf den Vesuv

Der Postzug

Wien bey I. Bermann.

Von Ihrem Freunde.

Flora's Kinder

Mögen Ihr Leben verschönen.

Von Ihrer Freundinn.

Blumen für Sie –

Auf jedem Schritte!

Liebe und Freundschaft.

Wien bey I. Bermann.

Wie die Täubchen sanft und rein
Soll stets unsre Liebe seyn.

Stets soll mit vollen Händen
Dir Liebe Blumen spenden.

Wie des Frühlings Blüthenhauch
Blühe immer Glück dir auch.

Dem Dufte der blühender Rose gleich.
Sey immer an Liebe & Freundschaft reich!

In Häuslichkeit & in der deinen Schooss
Triff dich stets ein beneidens werthes Loos.

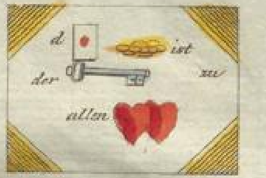
Von Kränzen umwunden
Entfliehn dir die Stunden.

Die Blümchen die ich dir geweiht
Bedeuten der Liebe Seligkeit.

Nie hab einen Wunsch vergebens
Liebe streu dir Blumen auf den Pfad des Lebens.

Wie in einen Zauberkreis gebannt
Sey dir alles Glück stets zugewandt.

Wien bey I. Bermann



Wien bey I. Bermann.

Die schönsten Blumen bring ich dir!

Bonbon de la fidelité.

Alle Schätze leg ich dir zu Füßen!

Venus au Bain.

Au voleur! au voleur!

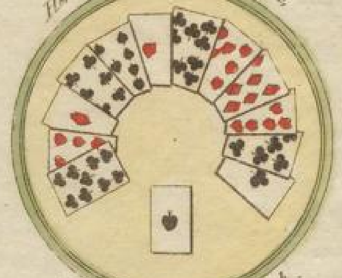
La petite Fabrique.

L'épagneul aux papillotes.

Bonbon à la Diligence.

Wien bey J. Bermann.

Herz Carreau, Treff oder Pick,



Jede Karte bringe Dir Glück.

Wie schön ist die Natur –

und der rauchende Schornstein!

Ja, liebe Jungfer Liesel, es ist wirklich so!

Mit Rosen soll sich dein Leben umziehn

Und immer dar der Vergißmeinnicht blühn.

Wien bey J. Bermann.

72.

Das Königl. Ungarische Reichswappen.

Ferdinand V. gekrönter König von Ungarn.

Die Königl. Ungarische Reichskrone.

König Ferdinand V. auf dem Königshügel.

Wien, bey J. Bauer.

№ 73
73.

Die Täubchen scherzen kosend.

Stets sollst du Glück nur fischen.

Ich wärme mich am Feuer deiner Augen.

Dir winkt Pomona's Gabe!

Des Glückes reichste Garben!

Dein Blick allein erfrischt!

Ich treff nur deine Feinde.

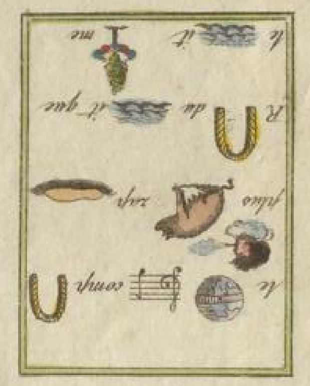
Den besten Wein für dich!

Das arme Lämmchen leidet!

Wien bey J. Bermann.

Il y a de mérit qui serait moins dangereux, s'il n'avait aucune bonté.

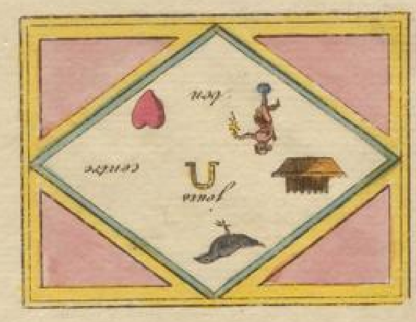
Le monde récompense plus souvent les apparences du mérite, que le mérite même.



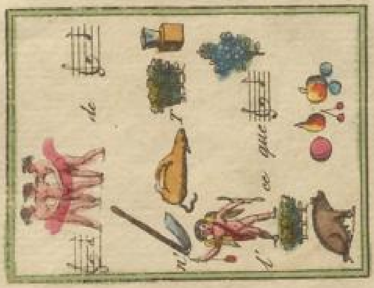
On ne voit croître l'arbre, qu'on voit tous les jours.

On ne parle jamais d'une grande fortune, sans parler du lieu, d'où elle est sortie.

Va toujours ce faire votre fortune son cœur



Le g ce de la nouveauté est à l'amour, ce que la fleur est aux fruits.



Vienne chez J. Bermann

Je porte la santé de la villageoise devinant.

La générosité ne peut aller plus loin que d'obliger.

76.

Wien bey J. Bermann

Wien bey J. Bermann

78 B.

Weinschalen
Bonbon.

Bonbon
Chocolade.

Bonbon
Limony.

Bonbon
Vanille.

Bonbon
Caffée.

Feine Confectur.

Bonbon
Fleur d'orange.

Ribisl

Ribisl

Ambree Bonbon.

Bonbon Vanille.

Bonbon des Roses.

Bonbon
Fleur d'orange.

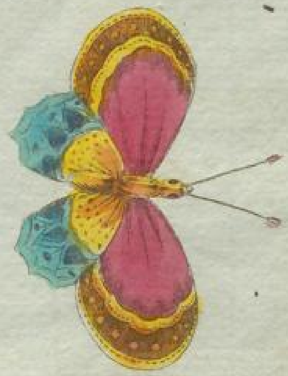
Wien, bey J. Dosmann.

Demande

Demande

Reponse

Reponse



D: Si je disois, que vous m'aimez, m'approuveriez vous?

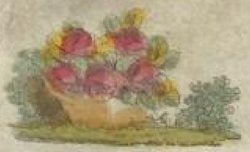
R: Si je dirois oui, en seriez vous faché!

D: Etes vous sensible aux blessures que vous faites!

R: Cela vous reste à savoir.

Sur l'aile d'un bouvreuil je vous donne un baiser.
Ah! daignez le rendre à mon galant courrier.

Wien, bey J. Bermann


Diß Denkmahl sey geweiht der Freundschaft Seligkeit.

Diß Täubchen in Blumen gehüllt, Ist meiner Liebe Bild.

Je entfernter je Fester

Ein Blumensträußchen Dir Ein Küßchen mir dafür.

Dein Glück in vollsten Maße blüh, Und altere und welke nie.

Röschen nickt dir freundlich zu, Röschen ist so roth wie du.

Aller Blüthen Harmonie Sproße nur allein für Sie.

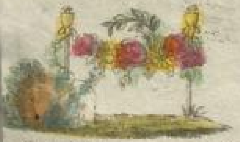
Keinen.

Aus Freundschaft geweiht.

Der Leyer Töne Bring Dir das Schöne.

Sinnbild der Liebe.

Zur Weihe des Festes


Diß Blumengewinde Sagt was ich empfinde.

Bekränzt wie dieser Stein Soll stets dein Leben seyn.

Die Fackel der Liebe Erklärt meine Triebe.

Freundschaft, Liebe und Überfluß.

Jede dieser Blumen spricht Liebe und Vergißmeinnicht.

Ich weihe diese Rosen hier Als Sinnbild deiner Schönheit dir.

…n Wunsch und meine Bitte.

Dein holdes Bild.

Ich weihe Dir Diß Sträußchen hier.

Denkmahl der Erinnrung.

Auf ewig Dein.

Ich wünsche dir das Glücks Genuß, Im allergrößten Überfluß.

Wahres Glück

Unschuld und Liebe.

Hoffe!

Laß Dich nicht betrügen!

Ich flehe für Dein Glück In jedem Augenblick!

Wenn Sie's erlauben Mach ich's wie die Tauben.

42

80.

Wien bey [illegible]

Des Glückes Überfluss

Marie Anna Caroline

Königinn von Ungarn
Kronprinzessinn von Oesterreich.

Ferdinand.

König von Ungarn
Kronprinz von Oesterreich.

Des Himmels Segen.

N° 80

81 B.

Marille

Marille

Himber

Himber

Pomeranzen

Pomeranzen

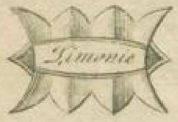
Vanille

Vanille

Varaskin

Varaskin

Limonie


Limonie

Nº 81.

Das Burgthor von der Stadt Seite.

Das Lusthaus im Prater.

Der Spaziergang auf dem Wasser-
kur-Glacis.

Das Tivoli in Meidling.

Der Volksgarten.

Der Garten in Schönbrunn.

Wien, bey J. Bermann

81.

43

82.

Nº 82

Mein Püppchen spricht:
Verschmäh mich nicht!

Mich ergötzt meiner Pfeife Rauch
Sitz' ich dabey im Schatten auch!

Alles erdenkliche Heil!

Ich tanz' dich zu vergnügen.

Das klinget so herrlich,
Das klinget so schön!

Dir reich' ich diese Früchte.

Alle Bequemlichkeiten sollen Dich umgeben.

Ich grabe alle Schätze für Dich
nur aus!

Nº 83

83.

Meines Hutes Glocken tönen:
Dich lieb' ich von allen Schönen!

Abbildung des chinesischen Amors.

Wird nicht dein Herz bald mein
Schließt mich auch ein Käfig ein.

Das sind dumme Chinesen, das!

Mir scheint das sind keine
Inseparables!

Hörst du nicht, was ich singe

Siehst du doch, wie ich springe!

Neuester Pavillon à la Chinoise.

Wien, bey J. Bermann

Ewige Treue!

In jedem Strahle steht mein Bitten.

Sie singen Dir zur Freude.

Nur Freudentöne sollst Du hören.

Harmonie umgeb' Dein Leben.

Täglich gutes Frühstück.

Dein Pfeifchen soll dich stets ergötzen.

Krieg jedem deiner Feinde.

Dir weih' ich diese Früchte.

Leckerbissen zur Auswahl.

Pastete mit Glück gefüllt.

Unzertrennlich.

Auswahl für den Hunger.

Das Blümchen der Freude.

Denkmahl meiner schäferlichen Liebe.

Wien bey J. Bermann.

Nº 85.

85.

Nanette

die schalkhafte Wienerinn.

Adèle

die anmuthige Französinn.

Isabella

die schöne Portugiesinn.

Ines

die stolze Spanierinn.

Janiska

die liebenswürdige Pohlinn.

Betty

die ernste Engländerinn.

Wien, bey J. Bermann

45

86.

N° 86.

Angelina

die schlaue Italienerinn.

Dorothea

die heitre Däninn.

Ninon

del'Enclos.

Liese

die naive Tyrolerinn.

Ulrica

die freundliche Schwedinn.

Sarah

die bedächtige Holländerinn.

Wien, bey J. Bermann.

Florestan

der treue Ritter

Rüdiger

der tapfre Krieger

Theodor

der schöne Wiener

Hans

der biedre Tyroler

Carlo

der feurige Italiener

Julius

der galante Pariser

Wien, bey J. Bermann.

88.

No. 88.

Liebe, Freude und Treue.

Dir blüh der Kranz der treuen Liebe!

Immer blühe tausendfaches Heil!

Sinnbild der Anmuth.

Dir lächle beständiges Glück!

Schmachte nach dir vergisst mich!

Wien, bey J. Bermann.

89. No. 89.

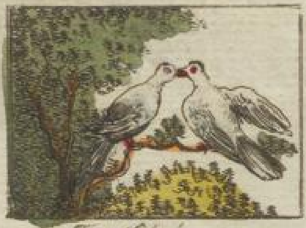
Zufriedenheit würze dein Leben.

Stets pflege dich sorgsame Liebe.

Vergnügen verschön' deine Stunden.

Dir lächle immer Anmuth.

Wien, bey J. Bermann.


Treue Liebe!

Der Erinnerung geweiht.

Die Liebe reicht dir den Kranz.

Er zielt auf Dich!

Der Weg zum Ziele.

Klug und geschwätzig.

So glühen unsre Herzen!

Zum Andenken.

Mein Liebchen!

Amor u. Psyche

Den Tapfern lohnt das Glück.

Der Falschheit Bild.

So bin ich nicht!

Überfluss an Glück und Freuden.

Rosen auf den Weg gestreut!

Wien, bey J. Bermann.

91 No 91.

Junge Eheleute.

Die Unterhaltung im Freyen.

Die Ruhe nach der Jagd.

Kindliche Zärtlichkeit.

Dir blüh' die Schönste!

Der treu'ste Freund.

Ein Quellen-Opfer.

Der Dachs ist schwer zu fangen!

Sinnbild der Stärke.

Guten Appetit!

Unzertrennlich!

Ist's gefällig?

Wien, bey J. Bermann.

Ruhige Stille beglücket.

Zur Erholung.

Entflieht er auch der Liebe Händen, Ereilt der Bienen Rache ihn!

Des Fleißes Werkzeug.

Häusliches Glück soll dir werden.

Der stolzen Schönheit gewidmet.

Wie hab' ich dich so lieb!

Mich erquickt bloß ihr Anblick.

Der Unschuld Sinnbild.

Ich suche [illegible]!

Nur im Schatten zu entdecken.

Dieses Blümchen schließt die Bitte ein, Bleib' stets nur hold, Gedenke mein!

Keine Rose ohne Dornen.

Ich spähe nach der Schönsten.

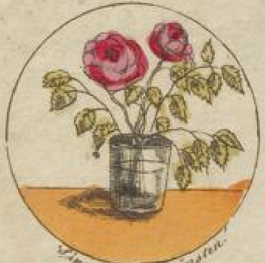
Wien, bey J. Bermann.

Steigen — Fallen —

des Menschen Loos!

Kein Körbchen!

Dich umschling der Liebe Rosenband!



Sinnbild der Schönsten

Erquickend für Auge und Geruch!

Ich send' und beneid' ihn!

Flüchtig enteilt die Liebe!

Hymen mög euch verbinden!

Das waren mir selige Tage!

Treue Freundschaft!

Denkmahl froher Standen!

Der Sanftmuth Bild!

Er lauert auf dein Herz!

Ruhig fliesse jede Stunde dir vorüber!

Brausende Jugendhitze.

Wien, bey J. Dermann.

9/1

No 9

Wien bey J. Bermann.

51

97

Nº 97.

Die Fasanenjagd.

Die losgelaßene Meute.

Die Treibjagd.

Die Parforcejagd.

Der Ritt auf die Jagd.

Die Mahlzeit auf der Jagd.

Wien, bey J. Bermann

N° 98

Elise

Evelyne

Julie

Amalie

Wien, bey J. Bermann.

Rauschend und vergänglich.

Verachtet der Armen Bitte nicht!

Anmuth und Zärtlichkeit.

Sie blühn der Schönsten.

Wie mich erfreut.

Wald Einsamkeit.

Der lustige Gesellschafter.

Gesundheit und Freude

Nehmt Euch in Acht!

Der Empfindsamkeit geweiht.

Durch Nacht in Leben.

Ein treuer Freund.

Männlicher Ernst.

Weibliche Anmuth.

Ein furchtsames Wesen.

Sie wahrt ihre Kleinen treu.

Könnt ich durchs Leben so schiffen mit Dir.

Bild der Zärtlichkeit.

Wien, bey J. Bermann.

54

101

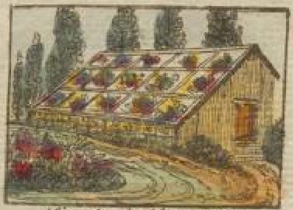
No. 101

Ländliche Genügsamkeit.

Fleiß und Geschäftigkeit.

Er lauert auf Beute.

Arbeit und Eifer.


Sie sehn der Sonne entgegen.

Ein muntrer Sänger.

Frisch über Stock und Stein.

Die Anmuth bey der Toilette.

Im Felde schleich ich still und wild.

Ein treuer Wächter.

Ein Pfeifchen schmeckt im Grünen.

Er verkündet den Morgen.

Das Bild der Grazien.

Sie bleiben sich treu.

Der Fleiß gedeiht im Freyen.

Wien, bey J. Bermann.

Herr Klischnig rollt sich eine beträchtliche Strecke, in gleicher Lage.

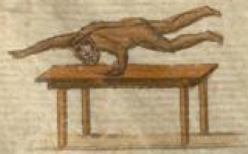
Herr Klischnig läuft über die ganze Breite der Bühne.

Herr Klischnig beschreibt in dieser Stellung langsam einen Halbkreis.

Herr Klischnig macht dasselbe mit dem andern Fuße.

Herr Klischnig läuft über die ganze Breite der Bühne.

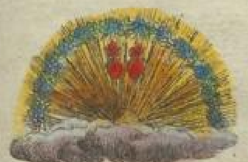
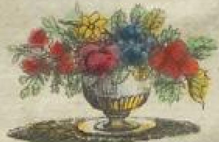
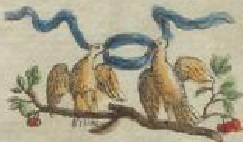
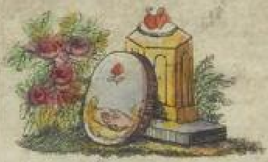
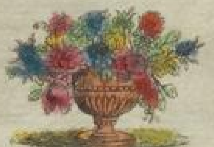
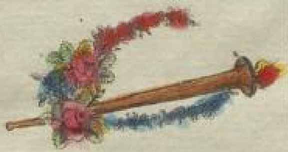
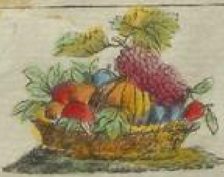
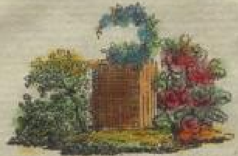
Herr Klischnig erhebt sich ohne Beihilfe der Hände.



Herr Klischnig dreht sich in dieser Stellung mehrere Mahle im Kreise.

Herr Klischnig bleibt geraume Zeit in dieser anstrengenden Stellung.

Herr Klischnig macht dasselbe mit dem andern Fuße.

 Die beiden Herzen Lieben im Scherzen.	Ich weihe Dir Die Gabe hier.	 Der Blumen Verein Bring' Glückes Gedeih'n.	 Zärtlichkeit, Treue, Vereint uns aufs Neue.	Das Täubchen bedeutet Daß Liebe uns leitet.	 Dieß Denkmahl spricht Vergißmeinnicht.
Die Rosen der Liebe! Wenns immer so bliebe.	Es töne die Leyer Zur Festes Feyer.	 Der Blüthen Gemeng Bringt meiner Wünsche Gedräng.	Ganz voll Wunden Kann's durch Treue gesunden.	Mein kleiner Courier Bringts Herzchen zu Dir.	Was ich begehr' Sagt die Blume her.
Die Hoffnung allein Kann Trost mir verleihn.	Das Denkmahl der Treu Bleib immer Dir neu.	 Hymens Fackelschein Mög Dir Glück verleihn.	Blumen und Blüthen Will ich Dir biethen.	Liebe, des Lebens Sonne Bringt reicher Gaben Wonne.	Treuer Zärtlichkeit Sey dieß Bild geweiht.
Freundliche Zier Sende ich hier.	Die Rose nicht spricht Aber sie sticht.	Unschuld und Liebe Die edelsten Triebe	 Süße wie diese Gabe Dich alles stets labe	Der Nelkenstrauß Spricht glühende Liebe aus.	Liebe und Treu Daß stets sie gedeih!
Die schönste Harmonie Ist des Herzens Sympathie	Einen Kranz von bunten Blüthen Soll Dir die Liebe biethen.	 Die Blüthen Dir gestreut Aus Lieb' sind sie geweiht.	Das Opfer meiner Liebe Befestige unsre Triebe	Blüthen aller Art Seyen für Dich gepaart.	Zärtlichkeit Sey Dir geweiht.

Wien, bey J. Bermann et Sohn.

0v 104.
56

Kaiser Ferdinands Nordbahn.

Wagram.

Kaiser Ferdinands Nordbahn.

Ankunft in Wagram.

Kaiser Ferdinands Nordbahn.

Abfahrt.

Kaiser Ferdinands Nordbahn.

Abfahrt im Prater.

Wien, bey J. Bermann & Sohn.

Bonbon à la Döbler.

Noch ein Sträußchen.

Auch Ihnen ein Sträußchen!

Döbler-Souvenir.

Ein Döbler Sträußchen.

Für mich ein Sträußchen!

Wien bey J. Bermann & Sohn.

Wien, bey J. Bermann et Sohn.

Hundert

Original u. Aufzügen

für

Zitherbücher etc.

von

C. J. Huber.

1.

Ich bring dir kleine Gabe hier,
Und hab dich herzlich lieb,
Auch wünsch ich noch viel Gutes Dir
Und, daß es dauernd blieb.

2.

Freudig fließ Ihr Leben hin
Unter Lust und Scherzen
Es gewinn Ihr froher Sinn
Ihnen tausend Herzen.

3.

Kummerlos und sorgenfrey
Sey Ihr ganzes Leben,
Und des Glückes Conterfey
Möge Dir umgeben.

4.

Der Dir so sanft und gut und mild,
So schmückt Dir statt der Freude Bild

5.

Gern wollt ich Ihnen mehr noch spenden
Wenn Sie daran Behagen fänden

6.

Es schmück' Sie Zufriedenheit, Frohsinn und Glück
Und überall finde nur Freude Ihr Blick.

7.

Andern können sich schon quälen
Wenn nur Sie Dukaten zählen.

8.

Denk' stets, das Glück ist wandelbar,
Kommt's heuer nicht, kommt's nächstes Jahr.

9.

Immer von Bildern der Freude umgeben
Führe Sie Ihr Genius heiter durchs Leben.

10.

Laß Sorgen Sorgen seyn,
Küß', scherze, und trink Wein.

11

Was nur das Leben Schönes beut
Sey Alles herzlich dir geweiht.

12.

Geschmückt ~~mit~~ stets mit Zufriedenheit
Blüh Freude deiner Lebenszeit.

13.

Stets schmücke deine Brust
Der Freude Götterlust.

14.

Alles auf Erden wird blühn und vergehn,
Doch unsere Freundschaft soll dauernd bestehn.

15

Alles auf Erden mag blühn und vergehn,
Dauernd wird doch unsere Liebe bestehn.

16

Es lächle dir das günstigste Geschick
Bring täglich neue Freude, neues Glück.

17.

Gern will ich mein Scherflein spenden,
Kommt es doch zu schönen Händen.

18.

Stets bedacht dich zu erfreun,
Wünsch' ich nur: Gedenke mein!

19.

Du mögest zufrieden dein Leben genießen,
Und stets neue Blüthen der Freude dir sprießen.

20.

Was jahrelang mühsames Grübeln erhascht
In einem Augenblick oftmahls vernascht.

21.

Gern bleibe ich zurück,
Schmückt mich nur Ihr holder Blick.

22.

Ach dürft ich meine Sehnsucht nur
Dir hauchen in die holde Brust,
Verschwunden wär des Grames Spur
Ich schwärme in Götterlust.

23.

Wenn auch der Tag verglüht, soll doch beym Scheiden
Dich selbst umgeben noch ein Meer von Freuden.

24.

Ich bin entflammt in Liebesgluth,
O wär mir auch Ihr Herzchen gut.

25.

Gern biete ich Alles Dir
Als Huldigung,
Nur Eines wünsch ich mir:
Erinnerung.

26.

Des Lebens höchstes Gut im Ueberfluß
Sey stets für Dir bereitet zum Genuß.

27.

Es wird kein Wunsch in mir mehr walten,
Kann Ihre Freundschaft ich erhalten.

28.

Das Liebchen im Arm und den Becher voll Wein,
Das würde das glücklichste Leben mir seyn.

29.

Froh und zufrieden würde ich seyn
Darf ich mich stets Ihrem Dienste nur weihen.

30.

Ihr Leben soll voll Freude blühen
Dann wird belohnt auch mein Mühe.

31.

Man findet öfters unter Schmerzen
Erst den wahren Weg zum Herzen.

32.

Wenn mich der Freude Band umschlingt,
Wünsch ich, daß es zu Ihnen dringt.

33.

Ich wünsche Dir Freude, ich wünsche Dir Glück,
Es fällt ja auch mich dann auch etwas zurück.

34.

Pflück Blüthen von der Lebensflur,
Doch, gedenke meiner nur.

35.

Deine Lebensstunden mögen
Alle recht freudig fliehen,
Und es soll des Himmels Segen
Die Zufriedenheit verleihen.

36.

Es werd Ihr Lebensweg zum Blumengarten
Wo immer neue Freuden Ihrer warten.

37.

Ihr Glück mög sich erhöhen,
Dann wird es wohl mir gehen.

38.

Fröhlich und von Sorgen rein
Mög Ihr ganzes Leben seyn.

39.

Ich wünsch Ihnen Jederzeit
Nur allein Zufriedenheit.

40.

Warum thust du heut so spröde,
Bist doch sonst nicht allzu blöde.

41.

Geben Sie sich keine Müh,
Denn ich lieb fürwahr Sie nie.

42.

Selbst des Lebens größte Plagen
Würd ich gern für Sie ertragen.

43.

Zu dem Gold der Morgensonne
Glänze Frohsinn Dir und Wonne.

44.

Des Lebens Höchstes ist die Liebe,
Drum folge diesem schönen Triebe.

45

Grüß Dir Gott, mon cher ami,
Stets lieb ich vom Herzen Dir.

46.

Oh! restez encore un peu,
Von Ihnen scheiden thut mir weh.

47.

Willst du zufrieden durchs Leben wallen,
Meide, ich rath dirs, die Liebe vor Allen.

48.

Meine Süßigkeiten
Schmecken schönen Leuten.

49

Wandle stets mit reinem Sinn
Deine Lebensbahn dahin.

50.

Wen nächst, die lieben Lieb und Treu,
Zu ein vereinen sich die zwey.

51.

In der Lieb und Freundschaft Armen
Möge sich dein Herz erwärmen.

52

Was du unternimmst, gedeihe,
Daß dein Herz sich immer freue.

53.

Wie eine blumenreiche Flur
In ihrem Feyerkleide glänzet,
So lächle dir stets die Natur,
Von Frohsinn und von Glück bekränzet.

54.

Bey Frohsinn und Scherzen,
Bey Küssen und Herzen,
Entfliehe dein Leben
Der Freude ergeben.

55.

Wenn Dich das Glück in seine Arme schließt
Und Freude Dir auf Deinen Wegen sprießt,
Dann halt mit starkem Sinn die Tugend fest,
Daß sie im Glück Dich nie, und nie im Leid verläßt.

56

Es mögen Witz und Biederkeit
Und Tugend und Zufriedenheit
Beständig Ihren Wandel schmücken,
Und unaufhörlich Sie beglücken.

57

Es möge Sie das Glück umfangen,
Daß Sie sein Himmels Vorschmack sehn,
Und all Ihr Wünschen und Verlangen
Soll immer in Erfüllung gehn.

58

Das Glück in seinem vollesten Glanze
Begleite dich auf deiner Bahn,
Es schließe sich dann noch dem Kranze
Zufriedenheit und Freude an.

59.
Jedes Herz soll für Dich glühen
Und überall Dir Freude blühen.

60.
Hast Du nur stets frohen Sinn
Wird Dir Freude immer blühn.

61.
Alles, was Dich freuen kann,
Schmücke Deine Lebensbahn.

62.
Fortuna theilt nur launenhaft die Gaben,
Drum mögen Dir zur Gönnerin sie haben.

63.
Meine Zeit ist zwar bemessen,
Doch, Dich will ich nie vergessen.

64.
Mein Herzensliebchen komm zu mir,
Ich schenke süße Rosen Dir.

65.
Ich wünsche zu dem Feste heut,
Nur das, was stets Ihr Herz erfreut.

66.

Gern bring ich Ihnen Huldigungen dar,
Zu jeder Stund, an jedem Tag im Jahr.

67.

Dieß sind die schönsten Huldigungen,
Die Dir mit dem Frühroth errungen.

68.

Glück schmücke immer Dich
Du aber liebe mich.

69.

Wer immer nur prahlt,
Der meistens schlecht zahlt.

70.

Alles ist vergänglich hier auf Erden,
Wird es Ihre Freundschaft auch noch werden?

71.

Alles ist vergänglich hier auf Erden
Wird es Ihre Liebe auch noch werden?

72.

Nur Geduld, nichts läßt sich zwingen,
Alles kann nicht schnell gelingen.

73.

Sie scheinen mir nicht gram zu seyn
Drum will ich diese Gabe weihn.

74.

Als letzthin ich bey Ihnen war
Ich in mein Tagbuch schrieb:
Ich bin fürwahr ein großer Narr,
Denn ich — ich hab Dir lieb.

75.

Groß ist die Macht der Schönheit und der Liebe
Ach wenn sie doch nur ewig dauernd bliebe.

76.

Küsse mich,
Ich liebe Dich.

77.

Nichts auf Erden soll Dich reun,
Immer mögest Du Dich freun.

78.

Es schmücke Ihre Wangen
Stets nur der Unschuld Bild,
Mein innigstes Verlangen
Ist dann auch ganz erfüllt.

79.

Alles was Dich freuen kann
Schmücke Ihre Lebensbahn.

80.

Gern verschenkte ich mein Herz
Aber es macht gar viel Schmerz.

81.

Gern möcht ich Dir belauschen,
Müßt ich nur nicht Herzen tauschen

82.

Wer so wie Du beliebt,
Dem man recht gern giebt.

83

Nie will den Anstand ich verletzen
Darf sich mein Aug an Dir ergetzen

84.

Du bist immerdar beglückt
Weil ein froher Sinn dich schmückt.

85.

Ein kleines Wünschchen will ich Dir weihn
Nimm diese Gabe und denk öfter mein.

86.

Längst liebt ich Dir, doch leider mußt ich schweigen,
Weil sich kein günstger Augenblick wollt zeigen.

87.

Die Liebe ist ein Zauberband
Die fesselt uns meist Herz und Hand.

88.

Dies ist es, was ich bitt',
Holde Schöne, nimm mich mit.

89.

Darf ich mein holdes Herz Dir fragen,
Ob über mich Dir einmahls klagen.

90

Dir wünsch ich, was ich selbst möcht haben,
Das schönste Haus in Wien am Graben.

91.

Das Verweigern Ihrer Huld
Ist an meiner Krankheit Schuld.

92.

Laß der Welt nur ihren Lauf
Und gib meine Lieb nicht auf.

93.

Wenn Gewitterwolken kommen
Wird dein Zagen auch nichts frommen.

94.

Was die Gegenwart nicht beut
Hoffe von der künftigen Zeit.

95.

Reiche nur freundlich der Hoffnung die Hand,
Sie schlingt um dich dann ein rosiges Band.

96.

Ich wünsche Ihnen heitern Sinn,
Der brächte reichlichen Gewinn.

97.

Es mögen viel Freuden im Leben dir blühen
Und Kummer und Sorgen soll immer
Dich fliehen.

98

Wo Sie sich nur hin bemühe
Möge Ihnen Freude blühe.

99.

Alles was Sie kann erfreuen
Mög sich Ihnen stets erneuen.

100

Ein Blümchen weiß ich, zart und fein,
Aus süßer Freundschaftspflicht;
Kennst du wohl dieses Blümelein,
Es heißt: Vergiß mein nicht!

Ende

126.

Original-Rezepten
für
Zuckerbäcker
etc. etc.
von
L. Jh. Zürcher.

1.

Vor Ungewittern kann man sich wohl schirmen,
Doch leider nicht, wenn Liebesqualen stürmen.

2.

Wie wird mein Herz für Dich erkalten
Wird Gegenliebe ich erhalten.

3.

Nur der trifft überall die Freude an
Der stets sein Herz bezähmen kann.

4.

Ich sehe heut stets Ihre Stirne in Falten,
Sonst scheint es, als ob Sie Sich schlecht unterhalten.

5.

Weil Du so herzlich, sanft und gut,
Zollt Jedermann Dir auch Tribut.

6.

Es reift die Vorsicht oft mit Leiden
Doch naht nach Stürmen meistens Freuden

7.

Ohne Gram und Mißgeschick
Sey Ihr ganzes Leben,
Und Zufriedenheit und Glück
Mög' Sie stets umgeben.

8.

Zage nicht, wenn Stürme drohn
Meine Lieb' spricht Ihnen Hohn.

9.

Wandle stets mit frohem Sinn
Durch den Lebens-Garten,
Wo du wilst, sollen Blümchen blühn,
Freuden Deiner warten.

10

Auf des Lebens mannigfachen Wegen
Blühe Dir des Himmels reichster Segen

11.

Könnt' meines Herzens Wunsch gelingen
Stets wollt ich Freude Dir nur bringen

12.

Da Niemand gern allein will stehen
So möcht' auch ich ein Mädchen sehen

13.

Wer in der Liebe wechseln will
Verfehlt das allerschönste Ziel.

14.

Der Himmel gebe sein Gedeihen
Und möge Sie stets mich erfreun.

15.

Sie sind so verstimmt, was mag Sie denn quälen
Gern möchte ich helfen, wenn Sie mir befehlen.

16.

Mein Kummer würde schnell verschwinden,
Könnt ich nur Trost bey Ihnen finden.

17

Günstig sey Dir das Geschick
Ewig Zufriedenheit und Glück.

18.
Die frey das schönste Loos beschieden,
Genügsamkeit und Herzensfrieden.

19.
Die Jugend schmücke immer deine Wangen,
Und Lieb und Freundschaft mög dich stets umfangen.

20
Es schmücke dich auf deinen Lebenswegen
Das höchste Glück so wie des Himmels Segen.

21.
Des Lebens Süßigkeiten
Soll jeder Tag bereiten.

22.
Es möge dein Leben recht fröhlich entfliehen
Und immer mit Blumen der Freude dir blühen.

23.
Sitz ich mit Freunden beym wärmenden Punsch
Denk' ich, nur Dir fehlen noch meinem Wunsch

24.
Es schwimmt mein Herz in Hochentzücken
Wird mich ein Blick von Dir beglücken.

25.
Bleib immerdar so fromm und gut
Und frey von Männern auf der Hut.

26.
Bleib immerdar so fromm und gut
Doch frey von Mädchen auf der Hut.

27.
Bleib immer so, wie Du jetzt bist
Und hüthe Dich vor Falschheit, List.

28.

Sind nur Schätze nicht beschieden
Macht mich doch Dein Herz zufrieden.

29.

Gern will ich Blümchen pflücken
Dein Leben schön zu schmücken.

30.

Nur Dir will ich mich vertrauen
Und mein Glück fest auf Dich bauen.

31.

Glück und Freude mögen immer
Schmücken Dich, mit ihrem Schimmer

32.

Wär ich ein Krösus reich, würd es mich freuen
Dann alle Schätze würd ich Ihnen weihen

33.

Dein Bild erscheint mir stets als golden Stern
Und schmückt das Leben mir, selbst wenn Du fern.

34.

Ein Kuß von Deinem Rosenmund
Macht mir des Himmels Wonne kund.

35.

Erlaubst Du mir ein Küßchen nur
Dann fühl ich recht der Freude Spur

36.

Wenn aus Deinem Aug mir Wonne lacht
Dann wird heiter meines Lebens Nacht.

37.

Es möge fort und fort Ihr ganzes Leben,
Zufriedenheit, Glück, Wonne, Gott umgeben.

38.

Auch ist dir lieb zu jeder Zeit,
Weil sie das Menschen Herz erfreut.

39.

Ich nahe mit Ergebenheit,
Und spende diese Kleinigkeit.

40

Stets will ich gerne Sie den Schwädenspielen
Doch mache Sie mir, ganz ich meinen Willen.

41.

Doch könnt ich Sie lieben, das wissen Sie schon
Und um Sie zu freuen, bring heut ich Bonbon.

42.

Liebevoll hüpfen auf rosigen Wegen
Scherzende Zweige Ihnen entgegen.

43.

Stets mögst du froh, zufrieden
Dich freuen inniglich
Das höchste Glück hienieden
Sey nur allein für dich.

44.

In Deinem Antlitz sehen
Mög man der Freude Bild,
Und nie mehr wird vergehen
Was längst im Herzen hier quillt.

45.

Es fliehe Dir die Zeit bey trauten Rosen,
Von Blumen geschmückt Dich — die dornenlosen.

46.

Was längst ich gedacht, kleid' in Worte ich ein
Ich wünschte hinnächst nur Ihr Günstling zu seyn.

47.

Pflücke die Freude
Wenn sie Dir blüht,
Denke das Gute
Ist bald verglüht.

48.

Alles Gute bring ich Dir
Deine Gunst gieb mir dafür.

49.

Unter Scherz und Tändeleyen
Möge Dir die Zeit entfliehen.

50.

Die Zeit bringt Rosen, drum nur nicht verzagt
Nur der gewinnt viel, der Alles wagt.

51.

Tausend Küsse gab ich dir
Gib als Lohn nur Hundert mir.

52.

Ich wünsche du mögst dies genießen
Drum folg' und laß dich's nicht verdrießen

53.

Süßen Farben gab ich dir
Schenk mir deine Gunst dafür.

54.

Von heißem Verlangen bin ich ganz durchglüht
Drum ruf ich o Holde, komm, nehme mich mit.

55

Ich bin als Modewaare sonst überall bekannt
Drum wünschte ich mich zu ruhen, einmahl in Ihrer Hand.

56

Weil Sie mit Fragen sich nur freun
So will ich einst von Zucker weihn.

57

Will etwa ein düsteres Wölkchen sich heben
So mögen Sie Lannersche Walzer umgeben.

58.

Tritt etwa ein Wölkchen des Kummers hervor
So rauschen die Töne von Strauß an Ihr Ohr.

59.

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit
Umgeben Dich zu jeder Zeit.

60.

Zufriedenheit und froher Sinn
Mög Dich auch schmücken fernerhin.

61.

Wenn alte Greise beym Glase sitzen
Will Jugend sich beym Tanz erhitzen

62.

Wir sind so voll Wonne am heutigen Ball
O hätten wir Stündchen wie dies nur in meiner Zahl

63.

Dürft ich mit Ihnen durchs Leben gehn
~~Wollt ich die ganzen Welt~~ Würden voll Wonne Sie mich immer sehn.

64.

Amors Pfeil wird Sie nicht strenge treffen
Da Sie gar so viele Herzen öffnen.

65.

Amors Pfeil fiel tief und schwer
Auf mein armes Herzchen her.

66.

Des Schicksals Gunst sey dir hienieden
Jetzt und zu aller Zeit beschieden.

67.

Gern will ich Ihren Kummer tragen
Wenn Sie ein zärtlich Wort mir sagen

68.

Die Zahl Ihrer Diener will ich vermehren
Wenn Sie mich mit Liebesaufträgen beehren.

69.

Sie sind so schüchtern und verschämt,
Was ist es, daß Ihr Herzchen grämt?

70.

Keinen Schatz bedürfen Sie
Andre zu beglücken
Denn des Lebens Harmonie
Spricht aus Ihren Blicken

71.

Wer dem Glück zu viel vertraut
Hat ein Luftschloß sich erbaut.

72.

Wer in der Jugend schwelgt im Ueberfluß
Dem bringt das Alter meistens nur Verdruß.

73.

Ich will zu Ihnen Wahrheit sprechen
Kein Blümchen will ich mehr abbrechen.

74

Ich seufze mit der Rosenstrauß Duft
Meine Seufzer in die Luft

75.

Freude möge stets bey Ihnen thronen
Und mein Bild in Ihrem Herzen wohnen.

76.

Immer glaubt ich, Sie sind zart
Doch Ihr Herz ist felsenhart.

77

Wenn ich ohne Gefühle bin
Wander ich zu Ihnen hin.

78.

Gern will ich geduldig seyn
Wenn Sie niemals mich verschmähn.

79.

Stets warst Du der Glanzpunkt meines Strebens
Doch leider hoff' ich Dir jetzt lange schon vergebens.

80.

Wann wirst Du meine Wünsche krönen
Und dich nimmehr mit mir versöhnen?

81

Ein Stündchen möcht ich Dich nur quälen
Und Dir von meiner Lieb' erzählen.

82.

Es mög in frohem Jahre
Dir jeder Tag aufblühen
Und mit dem neuen Jahre
Dir neue Freuden blühen.

83.

Geh nicht mit [illegible] aus
Du kommst sonst taumelnd zu Haus

84.

Wenn Sie mich zu Ihrem Vertrauten erwählen
Dann will ich kein Wörtchen mehr weiter erzählen.

85.
Du wirst noch Amors Pfeil erliegen
Da du dich rühmest stets zu siegen.

86.
Da tausend Herzen für Dich glühen
So will auch ich zu Ihnen fliehen

87.
Ist's wahr, wie ich höre, Sie wollen mir treü
Und immer und ewig ein Herzstolz seyn.

88.
Das Liebchen im Arm, und ein gut Gläschen Wein
Dann wird uns das Leben recht wonnevoll seyn.

89.
Heiter bin ich, und voll Muth
Sind Sie mir nur ferner gut.

90.
Amors Pfeil schlägt zwar oft Wunden
Doch schafft er auch frohe Stunden.

91.

Verfolgt mich stets Ihr Augenpaar
So werd ich noch ein ganzer Narr.

92.

Mein höchster Wunsch, ich will ihn nun gestehn
Der ist, Sie immerdar vergnügt zu sehn.

93.

Die Zeit flieht schnell unter Scherz und Lachen
Und nur Sie blühen Vergißmeinnicht und Rosen.

94.

Jammer und Noth uns immer umgibt
Hat man das Unglück und ist man verliebt

95.

Seh ich daß Freude und Glück Sie schmückt
Bin ich zufrieden und auch vergnügt.

96.

Sie sollen sich des Lebens freuen
Und nicht stets nur so traurig seyn.

97.

Hoffen und Harren kürzen die Zeit
Und ich bin stets zum Gehorchen bereit.

98.

Mich verfolgt ein Mißgeschick
Wie trifft mich Ihr holder Blick.

99.

Alles brächt ich Dir zu schmücken,
Möchtest Du auch mich beglücken.

100.

Amor ist ein loser Wicht,
Denn – mir ist er günstig nicht.

101.

Die Liebe macht unsre Stunden süß
Und führt uns ein ins Paradies.

102.

Heut will ich Ihr Doktor seyn
Und geb Zuckerpillen ein.

103.

Gern verschmäh ich Silber, Gold,
Sind nur Sie mir immer hold.

104.

Vertrauen Sie mir, Sie dürfen es schon wagen,
Denn höchstens will ich's meinen Nachbarinnen sagen:

105.

Glaubt gleich die Welt daß ich Hagestolz bin
So liegen die Mädchen mir doch in dem Sinn.

106.

Ich wage mich, kein Dörnchen soll mich schrecken
Denn Ihre Güte wird es wohl verstecken.

107.

Nehmen Sie mich als Leibarzt an,
Sie finden an mir einen wackern Mann.

108.

Den Himmel hätte ich schon hier
Würden Sie zum Weibchen mir

109.

Ist Ihr Herzchen schon versagt?
Denn verzeihen Sie, daß man fragt.

110.

Was ich dachte, der Mund spricht's
Ihre Gunst mir, weiter nichts.

111

Könnt Ihr Herzchen ich erflehen
Wollt ich gerne nicht mehr [illegible].

112.

Da Sie mich so oft erfreuen
Will auch ich nun Etwas weihen.

113.

Kann ich gleich nicht vieles weihen
Wünsch ich doch Sie zu erfreuen.

114.

Stets blühe Sie bey heiterm Sinne
Das schönste Glück auch fernerhin.

115.

Ich wählte aus das Allerbeste
Sie zu verehren, am heutigen Feste.

116.

Von Ihren Lippen ein Kuß
Ist wahrlich ein Göttergenuß.

117.

Gewißheit ist wohl Alles im menschlichen Leben
Drum will auch ich süßes mit bitterem geben.

118.

Zu jeder Zeit denk ich an Dich
Doch sage mir denkst du an mich

119.

Wer so wie ich von Amors Pfeil getroffen,
Dem steht ein Himmel zwar doch auch die Hölle offen

120.

Erwerben will ich mir Ihre Huld
Doch muß ich bitten um Geduld.

Ende.

130

Original-Rezepten

für

Zuckerbäcker etc

von

L. J. Gruber.

1.

Segen möge mir Dich grüßen
Doch sollt mir ein Küssen fassen.

2.

Könnt nur ein Küßchen ich erhalten
Statt würde Freude bey mir walten.

3.

Ohne Kummer, Sorgenfrey
Sei Dein ganzes Leben frey.

4.

Es schmücke Dich auf allen Wegen
Gesundheit und des Himmels Segen

5.

Werd ich ein Küßchen erhaschen
Will ich auch nimmermehr naschen

6.

Darf ich immer um Dir seyn
Wird mich recht mein Leben freuen.

7

Wollen Sie mich nicht erhalten?
Denn ist mein Wunsch erhalten.

8.

Unsre Herzen sind jetzt voll,
Darum schenk ich ein süßes Wohl.

9.

Gesundheit, Frohsinn, schmücke Dir;
Erheitern mög Dir dies Potpourri.

10.

Mir ist der Himmel voller Geigen
Wenn Sie mit Ihrem Spotte schweigen.

11.

Ich mag schreiben, was ich will,
Schweigen Sie doch immer still.

12.

Hier sitze ich beym Gläschen Wein
Doch notabene nicht allein.

13.

Den Herzen schlägt schon Wunden Ihr Gesicht
Doch leider heilen Sie dieselben nicht.

14.

Einen ganzen Tag will ich Dir meiden
Wenn Sie von mir zufrieden scheiden

15.

Die Liebe macht viel Schmerzen
Und doch – auch wohl dem Herzen

16.

An Ihrer Seite wär ich immer froh
Und lebte fast in dulci jubilo

17.

Wenn Sie mich mit Ihrem Spottnamen beehren,
Werden Sie bald von mir mehreres hören

18.

Ich will zwar jedem Mädchen gefallen
Doch Sie sind die Liebste mir von Allen.

19.

Ich weiß, daß Sie mir treu, [illegible] [illegible]
Und, warte darauf – ein [illegible].

20.

Du wirst mein Wünschen nicht verschmähn
Denn — glücklich wünsch ich dich zu sehn.

21.

Wandle zufrieden und heiter die Bahn
Wonnevoll treffen dich Freunde nur an.

22.

Wenn trübe Wölkchen nahen, sollst du
nicht schauern,
Denk immer nur, es wird nicht lange
dauern.

23.

Wenn Ungewitter nahn sollst Du nicht traurig
sagen
Denn wisse nach Wettern folget Sonnenschein.

24.

Nimm Holde, die Gabe, die Freundschaft geweiht,
Stets wünsch ich, daß Glück nur Dein Leben bestreut

25.

Ich lieb Dir unendlich, dann wenn ich Dich seh,
So thun mir gleich auch die Hühneraugen weh.

26.

Alles Glück sey dir beschieden
Aber sey dabey zufrieden

27.

Ich wünsch Dir lieben süßen Drachen,
Dann will ich ein Kränzchen machen.

28.

Wer die Kleinigkeiten liebt
Der verdient, daß man mehr ihm gibt.

29.

Auch Dir will ich erfreuen
Und mein Herz Ihnen weihen.

30.

Er hat kein Herz von Ihnen Kuß,
Darum schenken Dir meinen Abschiedsgruß.

6./

31.

Zum Lückenbüßen will ich mich bequemen
Beliebt es Ihnen nur nicht übelzunehmen

32.

Ihnen wünsch ich jederzeit
Alles, was Ihr Herz erfreut.

33.

Immer nur von Glück umgeben
Wandeln heiter Sie durchs Leben

34.

Ich wünsche Ihnen jederzeit
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit.

35.

Ich kann Ihnen heut zwar nur Weniges geben
Doch immer noch lieb' ich Sie mehr als mein Leben.

36.

Nimm die vielen Bonbons von mir
Und gib mir ein einziges Küßchen dafür

37.

Mein Wünschen schließt nur einem Worte ein
Stets mögst du glücklich, doch auch gut mir sein.

38.

Das Wünschen, das ich heut will bringen,
Ist: Alles möge Dir gelingen.

39.

Sey stets heiter, ohne Sorgen
Dann erfreut Dich jeder Morgen.

40.

Ich weiß, daß die Schönen gern naschen
Darum füllte ich heut meine Taschen

41.

Alles Gute wünsch ich Dir
Und Du hab mich lieb dafür.

8/

42.

Wenn ich Dich seh', bin ich geborgen
Ich fühl' dann weder Gram noch Sorgen.

43.

Stets möcht ich Dir in Wohlergehen,
Und heiter und zufrieden sehn

44.

Was nur das Leben Schönes beut
Mein herzlich Wünschen Dir es weiht.

45.

Den Ehestand vergleich ich mit der Lotterie,
Ich zieh beständig Nummern, doch den Treffer nie.

46

Alles was Sie freuen kann
Wünsch ich Ihnen liebreich an

47

Es verhält die Liebe mit Feuer und Fluß
Und doch hofft man stets nur das Letzte gewiß.

48

Ihr Leben sey voll Lust und Freude,
Und jeder Tag schmückt Dir ein Heute.

49.

Es fließe Ihr Leben in Wonne dahin,
Zufriedenheit wohne im Herzen und Sinn.

50

Ihr Leben entfliehe in Freude und Lust
Es schmücke die Zufriedenheit stets Ihre Brust.

51.

Ich will Dir nicht mehr weiter klagen
Wenn nur Ein zärtlich Wort Dir sagen

52.

Wenn Du stets mir widersprechen
Werd ich mich durch Kummerschmerz rächen.

53

Das Leben zeitlich hat nur viel Güter der
Doch wünsch das Beste Ihnen ich immer

54

Das Leben bietet uns viel Schönes dar
Dir wünsch das Beste ich zum neuen Jahre

55.

Ich wünsche Ihnen heut
Glück schenke Dir allezeit.

56.

Freude und Glück mögen umwehen Dir stets
Lebenslang mög Ihnen Sonne anblicken.

57.

Ihr Leben sey gleich einem Tag im May
Doch ziehen trübe Wölkchen leicht dabey.

58.

Man sagt Ehestandsfreuden sind zuckersüß
Doch glaub ich das Gegentheil ist gewiß.

59.

Freude mög Dich schmücken
Und auch dich beglücken.

60.
Deine Liebe ist mein Ziel,
Ich wünsche, daß es Dir gefiel.

61.
Sey fromm wie ein Täubchen,
Dann wirst Du mein Weibchen.

62.
Dürft ich Dir mein Liebchen nennen
Würde uns dann nichts mehr trennen

63.
Wirst Du mein Herz verschmähen,
Werd ich vor Kummer vergehen.

64.
Ich wünsche stets, du bliebest mir treu,
Wär es auch nur von eins bis zwey.

65.
Ich will gewiß Dich nicht mehr plagen,
Wirst Du ein liebend Wort mir sagen

66

Ich wäre beglückt
Lohnt mich dein holder Blick

67.

Mit dem Wenigen, was ich gib,
Nimm, o Schöne, heute vorlieb.

68

Gerne gäb ich mehrerley,
Wär die Hand mir [illegible]

69.

Was nützet mein langes Zaudern
Wie darf ich von Liebe zu Dir plaudern

70.

Unbeschreiblich hoch trifft mich,
Freut die kleine Gabe dich.

71.

Auf den verschlungenen Pfaden im Leben
Möge Dir immer nur Freude umgeben

72.

Dieß sende ich aus süßer Pflicht
Und wünsch dabey, vergiß mein nicht

73.

Ist auch die Gabe klein,
Glaub mir: Stets denk ich dein.

74.

Willst du mich nicht vergessen,
So denk öfters mein.

75.

Laß andre sich mit Sorgen plagen
Dich will ich stets auf Händen tragen

76.

Gegen Andern bist du von Liebreiz umflossen
Warum auf mich sieht stets dein Auge verdrossen

77.

Erhörst du nicht bald mein Flehen
So will ich dich, gar nicht mehr sehen

78.

Das Leben ist so wonnevoll,
Nur du bist gegen mich stets groll

79.

Obwohl ich dir mein Herz will schenken
So suchst du doch mich stets zu kränken.

80

Hätte fast das Glück im Schooß
Dann ist zufrieden auch dein Loos.

81

Alles liebt dich, und ich auch.
Darum geb ich dirs, zum Gebrauch.

82.

Ich will heut den Doctor spielen
Und verschreibe dir die Pillen

83.

Mit Sehnsucht erwartest du immer mich
Und weißt doch ich liebe allein nur dich.

84.

Liebe wünscht allein das Leben
Immer nach Himmels Vorgeschmack zu geben.

85.

Heut will ich Dir überraschen
Bringe Allerlay zum Naschen

86.

Dich lieben ich vor Allen,
Will auch nur Dir gefallen.

87.

Nichts kann mich auf der Welt erfreun
Als, holde Schöne, Dir allein.

88.

Ich sage Scherz, ohne Schmerz,
Nimm Scherzen sey mein ergebenes Herz

89.

Daß Du so spröde gegen mich
Dieß schmerzt mich wirklich inniglich.

90.

Hab ich die nächste Wacht getroffen
So ist der Eintritt für mich offen.

91.

Könnten Sie mir Herz nur schenken
Würden Sie mich besser lenken.

92.

Fortuna soll mit vollen Händen
All' ihre Gaben Ihnen spenden.

93.

Hohe Lust und Herzensfreuden
Mög' Sie jeder neue Tag begleiten

94.

Sie bedürfen keinen Schatz, andern zu beglücken,
Denn man findet Artigkeit, schon in Ihren Blicken.

95.

Traue nicht dem Glück zu viel
Denn oft täuscht sein launisches Spiel

96.

Geduldig muss man bey den Mädchen seyn
Denn stellt sich schon die Gegenliebe ein.

97.

Die Liebe führet oft in Bedrängniss
Durch Ehe selbst — ins Gefängniss

98.

Zärtlichkeit liebt man in jenen Zeiten
Sie glauben sich sicher noch recht zu ergötzen

99.

Wer immer sich zu fassen weiß
Dem macht nicht Glück noch Kummer heiß.

100

Du solltest stets meine Hoffnung seyn
Denn auf Dich baue ich allein.

101

Alles Liebe, alles Schöne,
Alles Gute, wünsch' ich Dir,
Aber dafür, notabene
Mir auch Deine Gunst dafür

102.

Alles was ich habe,
Gib ich Ihnen hin;
Nehmen Sie die Gabe
Nur mit frohem Sinn.

103

Auf allen Ihren Wegen
Begleite Gesundheit, Glück,
Des Himmels reichster Segen
Beglückt Sie, — und mich Ihr Blick

104.

Ich bin beglückt,
Lohnt mich von Dir ein Blick;
Und gibt entzückt
Ihn tausendfach zurück.

105.

Ich liebe vor Allen
Den Tobak und Wein,
Doch Dir zu gefallen
Laß Alles ich seyn.

106.

Alles will das Leben dir versüßen,
Und ich auch;
Darum überreich ich diese Kissen
Zum Gebrauch.

107.

Gesundheit, Zufriedenheit, froher Sinn,
Dieß sind die drey schönsten Gaben;
Und ich will mich heute zum Herrscher bemühn,
Befehlen: Du sollest sie haben.

108.

Wenn sich die Morgensonn' erhebt,
So tret' ich schon aus meiner Hütten Dach;
Von Liebe bin zu Dir ich ganz belebt,
Doch leider hörst Du mich nicht an.

109.

Wohl wüßten Sie wohl, was aus Lieb ich könnt thun,
Sie müßten in Fortunas Schooße stets ruhn
Ich gäb Ihnen auch alle Güter der Welt,
Wenn all mein Reichthum Herzen darüber gestellt

110

Die Liebe nur ists, die mich quält
Könnt ich nur das erreichen,
Daß Ihnen meine Lieb gefällt,
Mein Glück wär – ohne Gleichen

111

Mädchenliebe und Frauengunst
Ist für mich ein blosser Dunst;
Ich bin ein geplagter Mann,
Alles tracht nur Haß mir an.

112

Weil Du mich so oft mußtest necken
Und im Herzen Zorn erwecken
Denk ich dies, und wünsch dabei,
Daß sich rächt die Neckerei.

113

Das Leben ist Dir Sonnenschein
Mir ohne Dir
Nichts kann mich freun
Als Dir allein

114.

Wenn Du mich mit Liebe lohnen
Ist auch schon mein Glück gemacht
Denn, wo Wonneherzen thronen,
Weiß ich, daß Fortuna lacht.

115

Ich will niemals den Doctor spielen
Und verschreiben schöne Pillen.
Hauptsächlich haben sie keinen Werth
Gut sind sie nicht, wenn man sie verzehrt.

116.

Ohne Liebe ist kein Leben,
Ohne Freundschaft kein Bestehen;
Freundschaft wollen wir uns zwar geben,
Doch ich bin verliebt nicht sehr.

117

Neues Jahr bringt neues Glück
In dein Lebenswandel
Bewahrst du dich vor Übermuth
Darfst du nicht verwandeln

118.

Ach immerund
Wüsst mir Kind
Ob du mir beschieden
Dann bin ich zufrieden.

119

Liebe ists, die mich belebt,
Doch mir scheint sie gram zu seyn
Denn wie ich mich auch bestrebt
Bleib ich immer doch allein.

120

Die Freude schmücke Sie auf allen Wegen
Gesundheit mög Ihr sichrer Segen
Und wo sich Lust und Wonne regen
Da führ Fortuna Sie hinein.

121

Tändeln, lieben, herzen, küssen,
Thut der ganze Erdenrund;
Und soll mich das nicht verdrießen,
Mich allein schließt aus dem Bund.

122

Könnt ich nur ein Wesen finden,
Das mit mir sich möcht verbinden;
O dann wär mein Glück gemacht,
Einsamkeit, dann gute Nacht!

123.

Wenn alle Wünsche in Erfüllung gehen würden,
So wär schon diese Welt ein Himmelreich
So aber trägt ein Jedes seine Bürden
Das siehst Du jetzt in meinem Jammer gleich.

124

Ich bin so lange voll Vertrauen
Bis mich Ihr Mund verzagt.
Dies ist es was meine schwache Glut
Von Ihnen am liebsten begehrt.

125

Gerne möchte mehr ich spenden,
Doch ich weiß Du nimmst vorlieb,
Schaust nicht nach den vollen Händen
Es genügt Dir meine Lieb.

126

Hoffen und Denken,
Blühen und verwelken,
Und ~~sage~~ weil auch ich nicht für Ewigkeit bin
Gebe ich gerne zum Besten mich hin.

127

Frühling ist die Blütenzeit
Jetzt ließ Gott ihr Leben
Doch daß Sie mich jetzt verkannt
Will grüßen hab' ich gerne.

128

Könnt ich von meinem Herz dir etwas geben
Ich thät es ohne Schmerzen
Doch weil dieß gar nicht möglich ist im Leben
So nimm dieß zarte Zuckerherz.

129.

Ich geb es ohne Scherz
Ich schenke dir mein Herz
Und wenn dich dieß [illegible] freut
So nimm die Wenigkeit

130.

Jedem ist dieses Zeichen
Denke ich mir nicht gewogen
Es kommt in zarten Händen
Wo aufbewahrt es liegt.

[illegible]

36

150

Original-Zeichen

für

Zuckerbäcker etc.

von

C. J. Zurber.

29. Daß Sie täglich mehr sich freue
Wolle das Geschick verleihe.

30. Auf Ihren Lebenswegen blühe
Das höchste Glück;
Wo Sie verweilen, dort entfliehe
Das Mißgeschick.

31. Besorgt, Sie immer zu erfreun,
Will jede Stund mein Herz ich weihe.

32. Würzt nur Ihr Zuckermund das Leben
Will ich euch Süßigkeiten geben.

33. Was man Gutes wünschen kann
Wünsch ich Ihnen liebreich an.

34. Alles ist eitel
Hier auf der Welt
Wenn in dem Beutel
Fehlet das Geld.

35. Das sind die schönsten meiner Stunden
Wo Ihre Freundschaft ich gefunden

36. Das schönste Loos wird mir hienieden
Ist Ihre Freundschaft mir beschieden.

37. Wenn Liebe hat den Kranz gewunden
Dann blühen dir die wonnigsten der Stunden.

38. Verleihen soll ein günstiges Geschick
Dir immerdar das höchste Glück.

39. Es gebe Dir immer ein günstig Geschick
Gesundheit, Zufriedenheit, Freude und Glück.

40. Folge, wenn das Schicksal spricht:
Bis hieher — und weiter nicht.

41. Treue Liebe ist zwar rar,
Doch bey mir unwandelbar.

42. Was mein ~~Herz~~ Mund stets zu dir spricht,
Heißt doch nur: Vergißmeinnicht

43. Ich wünsche Jedem was ihn freut,
Nur dir allein: Zufriedenheit.

44. Was ersehnen kann dein Herz
Wünsch ich stets, nur niemals Schmerz.

45. Du nur allein sey mein,
Ewig bin ich immer auch dein.

46. Dir ganz allein gehört mein Herz.
Und glaub gewiß ich treib nie Scherz.

47. Ein Kuß von Deinem Mund
Und schnell bin ich gesund.

48. Mein einziger Wunsch sind Dir allein,
Denn ohne Dir kann nichts mich freuen.

49. Ihr Bildniß ruht im Herzen mir
Davon zeigt dieses Souvenir.

50. Ich nehme Abschied nun von Dir
Und sende diß als Souvenir.

51. Um Dir heute zu erfreuen
Will ich diß Andenken weihen.

52. Dir lächle entgegen
In jeglichem Land
Glück, Freude und Segen
Und freundschaftlicher Verband.

53. Wird dein Herz für mich erglühen
Wird uns beyden Freude blühen.

54. Du bist stets mein Hoffnungsstern
Deiner denk ich immer gern.

55. Immer blüh' auf deinen Wegen
Dir des Himmels reichster Segen.

56. Dich, holder Engel, zu verehren
Will ich jetzt Mußezeiten weihen.

57. Wer wird nicht stets ein Mädchen lieben,
Die alles Schöne so vereint,
Drum will ich Dich auch nie betrüben,
Und stets mich nennen: Ihren Freund.

58. Gern gib ich Dir alles hin,
Selbst mein Herz und meinen Sinn.

59. Lieblich mögen deine Tage
Wie ein Maientag vergehn,
Ohne Harm und ohne Klage
Unsere Freundschaft stets bestehn.

60. Entflammt hast du mein ganzes Herz,
O lindre nun recht meinen Schmerz.

61. Liebst Du holdes Mädchen mich,
Gib ein Küßchen mir,
Und ich gib dann sicherlich
Tausend Dir dafür.

62. Weil dich alles so verehrt
Bist du süßer Gaben werth.

63. Du bist so zart, so gut und mild
Drum schrieb ich dir ein Ehrenbild.

64. Bey dir entfliehet mir die Zeit
In Wonne und Zufriedenheit

65. Ihre Gunst wird mir nur Freuden
Glück und Wonne stets bereiten.

66. Wird mir Ihre Gunst entrissen
Will ich alles andre missen.

67. Ich wünsche daß Sie gar nichts quält
Und dazu noch recht viel Geld.

68. Kummerlos und sorgenfrey
Jeder Ihrer Tage sey.

69. Deinen Winken will ich lauschen
Wirst du mit mir Herzen tauschen.

70. Was nur kann Ihr Herz erfreun
Will ich gerne Ihnen weihn.

71. Gerne will ich mich entschließen
Ihnen Hand und Mund zu küssen.

72. Jede neue Sonne
bringe neue Wonne.

73. Ein günstiges Geschick
Geb Ihnen Freude, Glück.

74. Ihre Freundschaft zu gewinnen
Ist mein Trachten ist mein Sinnen.

75. Ihre Liebe zu gewinnen
Ist allein nur mein Sinnen

76. Unter zärtlichem Gekose
Schwind dir froh die Zeit,
Rosen, aber dornenlose,
Sinds, die Freundschaft weiht.

77. Nimm von mir als Huldigung
Dieses zur Erinnerung.

78. Nimm die Gab und denke mein
Dann will ich zufrieden seyn

79. O dürfte ich immer Dir herzen und küssen
Mir würde das Leben in Wonne verfließen.

80. Zu Ihrer Nähe weil ich gern,
Sie sind ja auch mein Hoffnungsstern.

81. An Ihrer Hand durchs Leben gehn
Das hieße: endlos Freuden sehn.

82. Bey Küssen und Herzen, und Schäkereyen
Da will geschworen Dinner seyn.

83. Wer wird die Stunden nicht genießen
Die uns so schnell vorüberfließen.

84. Ich hab' mich Ihrem Dienst geweiht
Wenn meine Wenigkeit Sie freut.

85. Laß mich den Augenblick genießen
Eh' sich Dein Herz mir wird verschließen.

86. Was im Herzen stets mir quillt
Ist allein nur Ihr Bild.

87. Das Beste wünsch ich dir allein,
Denn immer möcht ich dich erfreun.

88. Bey Küssen und Scherzen entfliegt schnell die Zeit,
Gern bin ich zufrieden sind Sie nur erfreut.

89. Auf der Liebe Lebensbahn
Wandelt sichs recht herrlich schön,
Werd ich wohl das Glück noch schauen
Die in mich verliebt zu sehn.

90. Bekränzt von der Freude Blumengewinden
Mögen den Weg durch das Leben Sie finden.

91. Der Stunden, die uns so innig verbunden,
Werde heut dankbar ein Kränzchen gewunden.

92. Wir rutschen auf der Eisenbahn
Jetzt fort bis nach Paris,
Es wird nur unser Leben dann
Gewiß recht zuckersüß.

93. Um Ihr Leben zu versüßen
Möge Dir das Glück entsprießen.

94. Die Stunden die unsre Herzen verbanden
Umgebe die Freude mit Blumenguirlanden.

95. Daß ich Dich liebe ist offenbar,
Doch leider ist Ihre Gunst mir rar.

96. Ich biethe dir heute
Für Rollen und Bausch,
Als Schönsten der Beute,
Mein Herzchen zum Tausch.

97. Wenn auch ein Jährchen wir älter uns schreiben
Mög unsere Freundschaft beym Alten verbleiben

98. Ich wünsche heut und jederzeit
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit.

99. Stets gedenk ich deiner liebevoll
Und wünsch herzlich immer nur dein Wohl.

100. Aus meinem Herz kann nur der Wunsch entspriessen
Daß alle Lebensfreuden Dir genießen

101. Was Dir das Geschick beschieden,
Hadre nicht und sey zufrieden.

102. Was nur Ihr Herzchen kann freuen
Wolle der Himmel verleihen.

103. Will auch die Gegenwart nicht Freuden biethen
So wird es doch die Zukunft dir vergüten.

104. Wie sich Dein Leben mag gestalten,
Stets wird es Freuden nur entfalten.

105. Es lächelt Dir das Glück mit günstigen Blicken
Und will Dich fast im Uebermaß erdrücken.

106. Ach mir ist so bang und weh,
Wenn ich sagen muß: Adieu!

107. Genien mögen Dich immer umgeben
Himmlische Rosen Dir flechten ins Leben.

108. Ihr Leben sey dem Blumengarten gleich,
Und jeder Tag an Glück und Wonne reich.

109. Um Dir heitern Sinn zu machen
Bring ich heute Zuckersachen

110 Manches bring ich zum Genuß
Und erbitt mir einen Kuß.

111. Bin gleich ich von Worten kein Freund
So hab' ich's doch gut stets gemeint.

112. Was das Leben nur kann schmücken
Ist bey Ihnen zu erblicken.

113. Ich trug in meinem Herzen
Dein unauslöschliches Bild,
Obwohl Du meine Schmerzen
Noch niemals hast gestillt.

114. Die Liebe flechtet mit segnender Hand
Rosige Kränze ins Leben;
Und da wir geknüpfet dies herrliche Band
So wird es auch Freuden uns geben.

115. Ich führe Dir zu Berg und Thal
Ich kenne nicht die Müh zu viel.

116. Alles was Dir kann erfreuen
Will ich Ihnen gerne weihen.

117. Was freundschaftlich ich spende
Das kommt in gute Hände.

118. Alles Gute gönn' ich dir
Aber hab mich lieb dafür.

119. Da Dir mein Herz nicht trauen kann
So weih' ich dies von Marzipan.

120. O möchte mein Wunsch in Erfüllung gehn,
Und ich Dir nur immer recht glücklich sehn.

121. Das was ich mir erbitte
Ist Ihre Huld und Güte.

122. Es lächle Dir immer die Wonne
Und Freude sey stets dein Geschick,
Es bringe dir kommende Sonne
Dir immer nur Frohsinn und Glück.

123. Es blühe dir auf Blumenwegen
Gesundheit, Glück und reicher Segen.

124. Geschmückt von des Himmels Segen
Wandle stets auf Blumenwegen.

125. Was Ihr Herz froh entzückt,
Das ist es, was auch mich beglückt.

126. Könnt ich, was ich wünsche geben
Wäre wirklich glücklich Dir,
Denn in Ihrem ganzen Leben
Fehlte Glück und Freude nie.

127. Unter Lust und Scherz entflieh
Immer Dir die Zeit
Und in steter Harmonie
Schmück dich, was dich freut.

128. Es sey Ihr ganzes Leben
Von Freude stets umgeben.

129. Ich wünsche stets Ihr Wohlergehen
Und froh und heiter Dich zu sehen.

130. Was nur ein gutes Herz kann schmücken
Das möge immer Dich beglücken.

131. In Ihrer Nähe bin ich so gerne
Doch Sie sind leider meistens ferne.

132. Wüßt ich nur etwas um Dir zu erfreuen
Ich wollt es herzlich gerne weihen.

133. Ich muß mich schon heute zum Bitten bequemen
Und bitte recht herzlich dieß anzunehmen.

134. Ich weiß daß Dir zuweilen naschen
Drum will ich Dir heut überraschen.

135. Vergnügt entfliehe jeder Tag
In steten Wohlergehen
Und was Ihr Herz nur wünschen mag
Soll jederzeit geschehen.

136. Wann machst mir denn Ihr Rosenmund
Ein längst gewünschtes Wörtchen kund?

137. Zufrieden, heiter und vergnügt,
Mög jeder Ihrer Tage seyn;
Und immer sollen Sie beglückt
Sich ihres Lebens freun.

138 Mit Sprüchen naht heut groß und klein,
Drum will ich nicht der Letzte seyn.

139. Glück und Segen, Himmels-Segen
Sey auf Ihren Lebenswegen.

140. Gerne schenkt ich süße Sachen
Könnt ich nur Vergnügen machen.

141. Lieben Sie mich stets allein
Will ich gerne Sie erfreun.

142. Gern geb ich diese Gaben Dir
Schenk mir ein Küßchen nur dafür.

143. Mit Ihnen zu wandeln die irdische Bahn
Da biete ich zum Führer mich herzlich gern an.

144. Freut die kleine Gabe dich
Komm zu mir und küsse mich.

145. Ueberall auf Ihren Wegen
Lächle Ihnen Glück entgegen.

146. Wenn die Gabe dich erfreut
Denk an meine Wenigkeit

147. Es soll das Glück mit vollen Händen
Dir stets die reichsten Gaben spenden

148. Gerne geb ich Süßigkeiten
Würd Dir Freuden nur bereiten.

149. Mein ganzes Leben ist beglückt
Wenn mich nur Ihre Liebe schmückt

150. Uns soll die Freundschaft stets umschlingen
Und Freude in das Leben bringen

Ende

Herman

46

Deine Freundschaft schenkte mir
Ich gab dir Bonbon dafür

Gleich dem Zucker rein und süß
Immer hin dein Leben fließ'

Dich umgeb' zu jeder Zeit
Freude, Glück, Zufriedenheit

Freude soll dir das Leben versüßen
Freundliche Blümchen dir überall sprießen

Bonbons, Gefrornes und Zibeben
Soll'n dich überall umgeben

Süße Worte giebt es viel
Doch wie gut ich's meine
Giebt es süßer keine

Dich umgeben Reichthum und Glück
Für dich fleh' ich langes Leben vom Geschick

Vergnügen Glück und Freude
Umgeben uns stets beyde

Dir bringe immer das Geschick
Die beste aller Gaben Glück

Stets umflattern Freude dich
Und im Glücke denk an mich

Reichthum Ehre Glück und Segen
Begleiten dich auf allen deinen Wegen

Süß wie Bonbon, wie Torten so schön
Sollen die Tage deines Lebens vergehn